

# HAM Atlas

[www.hamatlas.de](http://www.hamatlas.de)

## Benutzerhandbuch

© ARcomm GmbH

<b>HAM Atlas</b> .....	<b>2</b>
<b>Programm- Aufbau und Versionen</b> .....	<b>3</b>
<b>Software- Service, Hotline und Bestellungen</b> .....	<b>3</b>
<b>Preise, Bestellung und Registrierung</b> .....	<b>3</b>
<b>HAM Atlas im Internet</b> .....	<b>4</b>
<b>Grundsätzliche Bedienung des Programms HAM Atlas</b> .....	<b>5</b>
Listen und deren Bedienung.....	5
Listenkopf und Spaltenbreite.....	5
Datenfelder und Markierungsbalken.....	5
Sortierung.....	6
Schnellsuche.....	6
Navigator.....	6
Liste schließen.....	6
Schaltflächen.....	6
<b>allgemeine Kartenfunktionen</b> .....	<b>6</b>
zoombare Weltkarte.....	6
zoombare Deutschland-Karte.....	7
Verschiedene Kartenansichten.....	7
Grad- und Locatordarstellung.....	8
CQ- und ITU-Zonen.....	8
Orte und Gebiete auf der Welt- und Deutschlandkarte.....	8
Eintragen und Ändern von Orten im Programm:.....	8
<b>Suchfunktionen</b> .....	<b>9</b>
DXCC-, Land- oder Präfixsuche und DXCC-Informationen.....	9
Präfixliste.....	9
ARRL Prefix Cross Reference.....	9
IOTA-Suche.....	9
Lighthouse-Suche (Leuchttürme).....	10
Locatorsuche.....	10
Rufzeichensuche.....	11
<b>Statistik</b> .....	<b>11</b>
DXCC-Statistik.....	11
Stations-Statistik.....	12
Locator-Statistik.....	12
<b>Weitere Funktionen</b> .....	<b>12</b>
Detailkarten und Fotos.....	12
Positionsflaggen.....	12
Ortslisten Welt und DL.....	13
Optionen und Farbpalettenauswahl.....	13
Anzeige gearbeiteter und bestätigter Locator.....	13
Druck von Karten.....	14
QSL-Kartenverwaltung.....	14

Liste der QSL- Karten .....	14
Ansichtsfenster .....	15
Diashow (Slideshow).....	15
Gruppeneinteilung .....	15
QSL-Karten –Anzeige in der DXCC- und Landliste .....	16
<b>Zusammenarbeit von HAM Office mit HAM Atlas .....</b>	<b>16</b>
Locatoranzeige .....	17
Kartenfunktion während der QSO-Eingabe .....	17

## HAM Atlas

Mit **HAM Atlas** kommt die AFU-Welt auf den Bildschirm. Das Programm verbindet die politische und physische Darstellung von Erde, Erdteilen und Ländern mit amateurfunkspezifischen Informationen. Dank vektororientierter Grafiken können sich die Karten und Grafiken an jede Bildschirmauflösung anpassen und sind sehr detailliert zoombar. Die Bedienung des Programms ist extrem übersichtlich und einfach.

Ein großer Vorteil von **HAM Atlas** sind die regelmäßigen Datenaktualisierungen im Internet, die in der Regel einen Datenbestand gewährleisten, der aktueller ist als der anderer neu bezogener Programme.

Diese regelmäßigen Datenaktualisierungen sind ein Service, der für das Programm angeboten wird, sie sind jedoch kein Bestandteil des Programms. Sie sind kostenlos und nicht im Programmpreis enthalten.

**HAM Atlas** wird ständig weiterentwickelt und verbessert. Fragen zum Programm, Anregungen und Hinweise sowie Hilfestellungen bei der Bedienung des Programms werden über die telefonische und die E-Mail-Hotline gewährleistet, die ebenfalls zusätzlich kostenlos angeboten wird, jedoch kein Bestandteil des Programms und des Kaufpreises ist..

### **Im folgenden sind die wesentlichen Funktionen dieses Programms aufgeführt:**

- Zoombare Weltkarte
- Zoombare Deutschland-Karte
- Verschiedene Ansichten (politisch, physisch, neutral)
- Grad- und Locatornetz
- CQ- und ITU-Zonen
- DXCC, Land- oder Präfixsuche und DXCC-Informationen
- IOTA-Suche
- Lighthouse-Suche (Leuchttürme)
- Locatorsuche
- Positionsflaggen
- Farbeinstellungen

### **Zusätzlich dazu enthält die Professionell-Version:**

- Detailkarten und große Fotos zu vielen Ländern, Orten und Inseln der Erde
- Rufzeichensuche (ist der Locator, der mit dem Rufzeichen verbunden ist, in der Datenbank enthalten, so wird der Standort genau angezeigt)
- Druck von Karten
- Markierung gearbeiteter und bestätigter Locatorfelder
- Verwaltung eigener eingescannter QSL-Karten und Diashow
- Statistik-Funktionen

## Programm- Aufbau und Versionen

Grundsätzlich besteht HAM Atlas aus den Karten-Daten und ihrer vektororientierten Darstellung sowie zusätzlichen Datenbanken, die bestimmte Objekte auf den Karten darstellen oder Zusatzinformationen bieten.

### *HAM Atlas Standard*

Diese Version bietet die Grundfunktionalität des Programms. Sie enthält die Kartenfunktionen sowie Suchfunktionen und zusätzlichen Datenbanken.

### *HAM Atlas Professionell*

Wichtigste zusätzliche Funktionen in der Professionell-Version sind die Rufzeichensuche und die erweiterten Karten- und Bilddatenbanken, Kartendruck und QSL-Kartenverwaltung. (siehe auch Übersichtsabschnitt weiter oben)

### *HAM Atlas Internet*

Diese Version ist eine zeitlich begrenzte Standard-Version. Ansonsten gibt es keine Einschränkungen in der Funktionalität. Sie kann regelmäßig als neueste Version aus dem Internet geladen werden.

## Software- Service, Hotline und Bestellungen

*HAM Atlas* ist ein Produkt der ARcomm GmbH, die auch die Programme **HAM Office** sowie das Labeldruckprogramm **HAM Label** erstellt und vertreibt sowie für diese Programme bereits eine Service-Hotline für Funkamateure unterhält.

*HAM Atlas* werden ständig weiterentwickelt und verbessert sowie entsprechend der Vorschläge der Nutzer erweitert. Dazu gibt es in regelmäßigen Abständen **Updates** des Programms, die sowohl über das Internet **www.hamatlas.de** als auch per CD bezogen werden können.

Hotline und Updateservice werden zusätzlich kostenlos angeboten und sind kein Bestandteil des Programms und des Kaufpreises.

Wer Fragen zum Programm hat, Kritiken, Meinungen oder Verbesserungsvorschläge, oder wer das Programm bestellen will, kann sich an folgende Nummern und Anschriften wenden:

**(030) 351 26 92 62 (Tel. Hotline)**  
**(030) 351 26 92 61 (Fax Hotline)**  
**info@hamatlas.de (E-Mail Hotline)**

ARcomm GmbH , Groß-Berliner Damm 73 E , D-12487 Berlin

Torsten Kohnke , Zingster Str. 15 , D-13051 Berlin

oder einfach:

**www.hamatlas.de**

## Preise, Bestellung und Registrierung

Vorschläge, Hinweise, Kritiken und Bestellungen werden über folgende Nummern und Adressen entgegengenommen:

**(030) 351 26 92 62 (Tel. Hotline)**  
**(030) 351 26 92 61 (Fax Hotline)**

**info@hamatlas.de (E-Mail Hotline)**

ARcomm GmbH , Groß-Berliner Damm 73 E , D-12487 Berlin

### **Preise**

Normalerweise kann HAM Atlas von der Homepage heruntergeladen werden und anschließend bekommt man nach Programmbestellung von der Hotline einen Registrierschlüssel zur Freischaltung des Programms zugeschickt. Bei Versand des kompletten Programms auf CD fällt eine **Versandpauschale** an.

Die Paketpreise gelten nur bei Direktvertrieb des Programms über ARcomm und können sich ändern. Bitte schauen Sie im Internet unter [www.hamatlas.de](http://www.hamatlas.de) nach den aktuellen Preisen oder informieren Sie sich unter einer der Hotline - Nummern.

### **Bestellung**

HAM Atlas kann direkt bei ARcomm über eine der Hotline- Nummern oder schriftlich oder über das Online-Bestellformular im Internet bestellt werden. Normalerweise kann HAM Atlas von der Homepage heruntergeladen werden und anschließend bekommt man nach Programmbestellung von der Hotline einen Registrierschlüssel zur Freischaltung des Programms zugeschickt. Soll das Programm auf CD verschickt werden, so ist das bei der Bestellung anzugeben.

Mit der Rechnung zusammen wird ein Überweisungsträger verschickt, der zur Bezahlung des Programms benutzt werden kann. Liegt einer Bestellung Bargeld bei, wird dies natürlich auch anerkannt, geschieht jedoch auf eigene Gefahr. Die Bezahlung erfolgt nicht per Nachnahme und nicht per Bank- einzug. Wir weisen darauf hin, dass eventuelle Spesen einer Überweisung zu Ihren Kosten gehen.

### **Registrierung**

Zusammen mit dem Programm wird dem Käufer ein Registrierungsschlüssel zugeschickt, der für jedes verkaufte Programm einmalig ist. Diese Registrierung ist zusammen mit der Rechnung Ihr Kaufnachweis und sollte gut aufbewahrt werden. Bei späteren Updates oder Problemlösungen über die Hotline werden nur registrierte Nutzer anerkannt.

## **HAM Atlas im Internet**

Im Internet [www.hamatlas.de](http://www.hamatlas.de) befindet sich die jeweils aktuellste Version des Programms als kostenlose Download- Datei. Es handelt sich hierbei um die Standard- Version des Programms. Sie benötigt keine Registrierung und fällt nicht unter die Lizenzbestimmungen des Programms. HAM Atlas Internet enthält alle Funktionen des Programms, ist aber zeitlich begrenzt. Auf der Download- Seite ist immer vermerkt, bis wann die aktuelle Version gültig ist. Das Überspielen einer HAM Atlas- Version durch eine neuere aus dem Internet ist ohne Probleme möglich. Einzelheiten dazu sind auf der Download- seite im Internet beschrieben.

## Grundsätzliche Bedienung des Programms *HAM Atlas*

Die Bedienung des Programms erfolgt im Wesentlichen über das Hauptmenü an der linken Bildschirmseite.

**Grundsätzlich kann wie folgt vorgegangen werden:**

- 1: Das Programm aufrufen und in der unteren Schalterleiste die Darstellungsart einstellen..
- 2: Über die Menüpunkte die entsprechenden Suchfunktionen nutzen.

### Listen und deren Bedienung

The screenshot shows the HAM Atlas software interface. On the left is a list of DXCC entities with their flags and names. The main area displays a map of Tunisia, with various cities and regions labeled. Below the map is a detailed information panel for Tunisia (3V), including population, capital, language, and club information. At the bottom is a control panel with various settings and navigation buttons.

DXCC	Land
(1A)	Sov. Mil Order O
(1S)	Spratty Is.
3A	Monaco
3B6	Agalega & St.Br.
3B8	Mauritius
3B9	Rodriguez I.
3C	Equatorial Guine
3C0	Annobon I.
3D2	Fiji
3D2/C	Conway Reef
3D2/R	Rotuma I.
3DA	Swaziland
3V	Tunisia
3W	Vietnam
3X	Guinea
3Y/B	Bouvet

**Tunisia (3V)**  
Einwohner: 9.705.100  
Hauptstadt: Tunis  
Sprache: Arabisch, Französisch  
CQ: 33 ITU: 37 Kont.: AF Ortszeit=UTC+1  
Klubstrn: 2 Einzelstrn: 0 OPs: 20 (Stand: 2000)  
Klub: Association Tunisienne des Radioamateurs (ASTRA) / Tunisian  
Web Klub: [www.qsy.to/astra/](http://www.qsy.to/astra/)  
Web: <http://pages.yahoo.com/nhp/regional/countries/tunisia>

Breite: Länge: Loc: QRB: Beam (SP): Sonne:  
Zoom 100 %  nur DL  polit.  Orte  Grd  CQ  Präfix  Grayline  
 phys.  Loc  ITU  LGT

Die Datenlisten im Programm HAM Atlas sind alle nach gleichen Kriterien aufgebaut.

### Listenkopf und Spaltenbreite

Unterhalb der Titelzeile der Liste befindet sich der Listenkopf mit den Namen der Datenfelder. Bewegt man die Maus dort über die Trennlinie zwischen zwei Feldern, verändert sich das Aussehen des Mauscurors. Nach Betätigung der linken Maustaste kann man dann die Spaltenbreite verändern.

### Datenfelder und Markierungsbalken

Die Daten sind in Datenzeilen angeordnet. Der blaue Balken markiert die aktuelle Datenzeile. Mit den Pfeiltasten kann man den Balken bewegen.

## Sortierung

Unterhalb der Datenfelder befindet sich eine Auswahlliste. Klickt man dort auf das kleine schwarze Dreieck am rechten Rand des Eingabefeldes, klappt die Liste auf und man kann eine andere Sortierung der Datenfelder wählen. In einigen Fällen kommt es vor, dass das Programm nun erst einen Sortierindex aufbauen muß, was je nach Größe der Datendatei einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Wird später diese Sortierung wieder eingestellt, ist der Sortierindex bereits vorhanden.

## Schnellsuche

Neben dem Fernglassymbol befindet sich ein Eingabefeld, mit dessen Hilfe man schnell zu bestimmten Datensätzen gelangen kann. Je nach eingestellter Sortierung springt der Markierungsweise mit jeder Eingabe eines neuen Buchstabens weiter an den gesuchten Datensatz heran. Um also in der DXCC-Liste zu einem bestimmten DXCC zu gelangen, stellt man zuerst die Sortierung auf "DXCC" und gibt dann die Anfangsbuchstaben des DXCC ein.

## Navigator

Am rechten unteren Rand der Datenliste befinden sich mehrere Navigationsschaltflächen. Dabei bedeuten:

<	Listenanfang
<	eine Bildschirmseite höher
<	eine Zeile höher
>	eine Zeile tiefer
>	eine Bildschirmseite tiefer
>	Listenende

## Liste schließen

Am oberen rechten Rand der Liste befindet sich eine kleine Schaltfläche mit einem Kreuz. Bei Betätigung dieser Schaltfläche wird die Liste geschlossen.

## Schaltflächen

Unterhalb der Datenliste befinden sich je nach Liste weitere Schaltflächen, die bestimmte Funktionen auslösen.

# allgemeine Kartenfunktionen

## zoombare Weltkarte

Die Weltkarte kann bis in hohe Auflösungen gezoomt (vergrößert) werden. Das geschieht über die Schaltflächen unten links unterhalb der Karte.

Die **Lupe** mit dem Plus-Symbol bedeutet: Der Cursor wird zur Lupe. Bei Mausklick mit linker Maustaste auf die Karte kommt man näher an den Ort ran.

Bei Betätigung des Schalters mit der Lupe und dem Minus-Symbol entfernt man sich von dem Ort.

Das **gestrichelte Rechteck** bedeutet: Man zieht bei gedrückter linker Maustaste ein Rechteck in den Bereich, den man vergrößern will. Nach Loslassen der linken Maustaste wird dieser Bereich vergrößert.

Bei Betätigung des **Schalters mit der Weltkugel** ändert sich der Maßstab, so dass man die Welt- oder die Deutschlandkarte im Ganzen sehen kann.

Links neben den Schaltern befindet eine Angabe des aktuellen Vergrößerungsfaktors. Die

maximale Vergrößerung ist 200%.

Drückt man den **Schalter mit dem Handsymbol**, ändert sich das Aussehen des Cursors. Man kann jetzt auf einen Punkt der Karte klicken und diesen Verschieben. Bei Darstellung des Globus wird dieser gedreht.

Eine ähnliche Funktion haben auch die **4 Richtungsschalter** rechts neben dem Handschalter.

Ebenso läßt sich die Karte mit den **Scrollbalken** rechts und unten verschieben.

Wurde die Karte vergrößert, sieht man oben links eine kleinere **Übersichtskarte**, die die gesamte Welt oder Deutschland anzeigt. Mit einem roten Rechteck wird der Bereich umgeben, der in der großen Karte zur Zeit sichtbar ist. Dieses Rechteck kann man mit der Maus verschieben. Die große Karte paßt sich unmittelbar an.

## **zoombare Deutschland-Karte**

Für Deutschland enthält das Programm eine eigene Karte, die unten links eingeschaltet werden kann. ("nur DL")

Die Deutschlandkarte kann bis in hohe Auflösungen gezoomt (vergrößert) werden. Das geschieht über die Schaltflächen unten links unterhalb der Karte.

Die **Lupe** mit dem Plus-Symbol bedeutet: Der Cursor wird zur Lupe. Bei Mausklick mit linker Maustaste auf die Karte kommt man näher an den Ort ran.

Bei Betätigung des Schalters mit der Lupe und dem Minus-Symbol entfernt man sich von dem Ort.

Das **gestrichelte Rechteck** bedeutet: Man zieht bei gedrückter linker Maustaste ein Rechteck in den Bereich, den man vergrößern will. Nach Loslassen der linken Maustaste wird dieser Bereich vergrößert.

Bei Betätigung des **Schalters mit der Weltkugel** ändert sich der Maßstab, so dass man die Deutschlandkarte im Ganzen sehen kann.

Links neben den Schaltern befindet eine Angabe des aktuellen Vergrößerungsfaktors. Die maximale Vergrößerung ist 200%.

Drückt man den **Schalter mit dem Handsymbol**, ändert sich das Aussehen des Cursors. Man kann jetzt auf einen Punkt der Karte klicken und diesen Verschieben. Bei Darstellung des Globus wird dieser gedreht.

Eine ähnliche Funktion haben auch die **4 Richtungsschalter** rechts neben dem Handschalter.

Ebenso läßt sich die Karte mit den **Scrollbalken** rechts und unten verschieben.

Wurde die Karte vergrößert, sieht man oben links eine kleinere **Übersichtskarte**, die die gesamte Deutschlandkarte anzeigt. Mit einem roten Rechteck wird der Bereich umgeben, der in der großen Karte zur Zeit sichtbar ist. Dieses Rechteck kann man mit der Maus verschieben. Die große Karte paßt sich unmittelbar an.

## **Verschiedene Kartenansichten**

In der unteren Schalterleiste gibt es zwei Schalter, mit denen sich die Art der Ansicht steuern läßt:

Haken in phys.: Physische Darstellung der Welt oder Deutschlands

Haken in polit.: Politische Darstellung der Welt oder einfache Darstellung Deutschlands

kein Haken in phys. oder polit.: Einfache Darstellung der Welt oder Deutschlands.

## **Grad- und Locatordarstellung**

In der unteren Schalterleiste gibt es zwei Schalter, mit denen sich das Gradnetz oder das Locatornetz einschalten läßt. Die Farben der Linien sind in den Optionen einstellbar.

## **CQ- und ITU-Zonen**

In der unteren Schalterleiste gibt es zwei Schalter, mit denen sich das CQ- oder das ITU-Zonennetz einschalten läßt. Die Farben der Linien sind in den Optionen einstellbar.

## **Orte und Gebiete auf der Welt- und Deutschlandkarte**

Die Version 3 besitzt gegenüber der Version 2

- wesentlich mehr Orte und Gebietsangaben auf der Welt- und der Deutschlandkarte
- Ortslisten für die Welt und DL (bei Doppelklick auf den Ort wird dieser angezeigt)
- In die Dateien DLORTE.TXT und ORTE.TXT kann man jetzt selbst Orte eintragen. Diese Dateien liegen mit Beispielen im HAM Atlas-Verzeichnis.
- Ab Version 3.3.0 kann man die Orte auch direkt im Programm eintragen und ändern. Weitere Informationen unten.

### **Eintragen und Ändern von Orten im Programm:**

Unterhalb der Ortsliste befindet sich der Schalter <Editieren>. Wenn man diesen betätigt, werden dort drei weitere Schalter sichtbar:

**<Neu>**: Betätigen Sie diesen Schalter und klicken Sie dann auf die Stelle auf der Karte, wo sich der Ort befindet. In dem jetzt erscheinenden Dialogfenster tragen Sie den Ortsnamen ein. In den beiden Feldern **Posx/y** kann man die Verschiebung des Ortsnamens gegenüber dem Punkt des Ortes in Pixeln angeben. Damit läßt sich steuern, daß der Ortsname keine anderen Namen verdeckt. Das Feld **Zoom** ist immer deaktiviert. Die Felder **Long/Lat** geben die genaue Position des Ortes an. Sie sind bereits vorbesetzt, können aber auch manuell geändert werden. Mit dem Feld **Einw.** kann man über die Einwohnerzahl (immer **in Mio.**) festlegen, wie groß der Punkt des Ortes und die Schrift in der höchsten Kartenauflösung erscheinen sollen. Der Ort wird immer ab der Auflösung angezeigt, die gerade beim Neueintrag des Ortes aktiv ist. Ist der Ort also sehr klein, zoomen Sie zuerst in die höchste Auflösung und setzen dann erst den Ort.

**<Ändern>**: Klicken Sie mit der linken Maustaste auf einen Ortsnamen auf der Karte. Dieser wird dann rot. Oder wählen Sie einen Ort in der Liste aus. Betätigen Sie danach den Schalter <Ändern>. Sie können jetzt die oben beschriebenen Einstellungen abändern.

**<Löschen>**: Klicken Sie mit der linken Maustaste auf einen Ortsnamen auf der Karte. Dieser wird dann rot. Oder wählen Sie einen Ort in der Liste aus. Betätigen Sie danach den Schalter <Löschen>. Der Ort wird jetzt gelöscht.

## Suchfunktionen

### *DXCC-, Land- oder Präfixsuche und DXCC-Informationen*

Über den Menüpunkt DXCC kann man die DXCC-Liste aufrufen. Bei Doppelklick mit der Maus auf einen Listeneintrag wird das entsprechende Land angezeigt. In einem Zusatzfenster in der Karte befinden sich weitere Informationen zu diesem Land. In der Professionell-Version können bei vielen Ländern unter der Liste Fotos aufgerufen werden, die aus der HAM Atlas-eigenen Foto-Datenbank stammen oder über die QSL-Kartenverwaltung eingelsen wurden.

Um in der Liste einen bestimmten Präfix zu finden, gibt man diesen im unteren weißen Feld neben dem Fernglas ein. Die Liste wechselt dann automatisch zu diesem Präfix.

Befindet sich der Präfix nicht in der Liste, so ruft das Programm nach Betätigung der Eingabetaste die interne PrefixCross-Reference auf und verzweigt zum entsprechenden DXCC.

Geschlossen wird die Liste über den am unteren Listenrand befindlichen Schalter.

Klickt man in der Karte auf einen DXCC-Präfix, so öffnet sich die DXCC-Liste automatisch und die zusätzlichen Informationen werden angezeigt.

Oberhalb der Karte befinden sich zwei Reiter: Der Reiter für die eigentliche Karte und ein Reiter mit der Bezeichnung "Landinfo". Über diesen Reiter werden zusätzliche Informationen zum Land aus dem Internet angezeigt.

### Präfixliste

Die Präfix-Liste enthält folgende Daten:

Präfix  
DXCC  
WA (WAZ)  
IT (ITU)  
CO (Kontinent)  
Loc (Locator)  
Men (Menüzuordnung, frei lassen bzw. nicht verändern!)  
Karte  
Land

### ARRL Prefix Cross Reference

In die Präfixdatenbank wurde die Cross-Reference der ARRL integriert. Da diese Datenbank sehr sensibel auf Eingriffe reagiert, kann sie durch den Anwender nicht editiert werden.

### IOTA-Suche

Über den Menüpunkt IOTA kann man die entsprechende Liste aufrufen. Bei Doppelklick mit der Maus auf einen Listeneintrag wird das entsprechende Land angezeigt. Liegen genauere Koordinaten vor, so positioniert sich die Karte genauer.

Um in der Liste eine bestimmte IOTA-Nummer zu finden, gibt man diese im unteren weißen Feld neben dem Fernglas ein. Die Liste wechselt dann automatisch zu dieser Insel oder Inselgruppe.

Geschlossen wird die Liste über den Schalter am unteren Listenrand.

## Lighthouse-Suche (Leuchttürme)

Über den Menüpunkt Lighthouse kann man die entsprechende Liste aufrufen. Bei Doppelklick mit der Maus auf einen Listeneintrag wird das entsprechende Land angezeigt. Liegen genauere Koordinaten vor, so positioniert sich die Karte genauer.

Um in der Liste eine bestimmte Lighthouse-Nummer zu finden, gibt man diese im unteren weißen Feld neben dem Fernglas ein. Die Liste wechselt dann automatisch zum entsprechenden Leuchtturm.

Geschlossen wird die Liste über das kleine Kreuz am oberen Listenrand.

Leuchttürme werden erst bei höherer Zoomstufe angezeigt, auch wenn unten in der Schalterleiste die entsprechende Option aktiviert wurde. Bei höchster Auflösung kann man einen Leuchtturm mit der linken Maustaste anklicken, um weitere Informationen zu diesem Leuchtturm zu bekommen.

Nr	Name
-	See You Soon !
.0001	Louet
.0002	Moutons Island
.0003	St Peter & St Paul
.0004	Point Blunt Light
.0005	Monacello
.0006	Ostrov Moneron -
.0007	Flatholm
.0008	Billings Head
.0009	Sister Island
.0010	Bell Rock
.0011	Nisis Elafonisos
.0012	Faral Centinella
.0014	Roches Douvres
.0015	Wolf Rock
.0016	Isla Observatorio
.0019	Fuglo
.0023	Flannan Island
.0025	San Gabriel Island
.0027	Tillamook Rock
.0029	Ar Men
.0031	Heaux De Brehat
.0032	Lighthouse St Clai
.0033	Hornos Lighthous
.0034	Nordre Ronner

## Locatorsuche

Nach Aufruf des Menüpunktes "Locator" öffnet sich ein Eingabefenster. Gibt man dort den Locator ein und betätigt <ENTER> oder den <Suchen>-Schalter, so positioniert sich die Karte entsprechend.

Über den Schalter "Locatorberechnungen" gelangt man zu einer Eingabemaske, die die Berechnung von Locator, Koordinaten oder Entfernungen gestattet.



## **Stations-Statistik**

Über den Menüpunkt "Statistik" kann man HAM Atlas mit einem Logbuch im ADIF-Format oder direkt mit einem Logbuch des Logprogramms HAM Office verbinden.

Nachdem man die gewünschten Bänder und Modi ausgewählt hat, betätigt man den Schalter "Anzeigen". Auf der Karte werden jetzt die gearbeiteten und bestätigten Gegenstationen farblich markiert.

Bei Mausklick auf eine dieser markierten Stationen erscheint ein Infofenster mit Angaben, in welchem Band/Mode die Station gearbeitet wurde. Handelt es sich um ein HAM Office-Logbuch, werden links in der Logliste nur jene QSOs aufgeführt, die mit dieser Funktion geführt werden.

## **Locator-Statistik**

Über den Menüpunkt "Statistik" kann man HAM Atlas mit einem Logbuch im ADIF-Format oder direkt mit einem Logbuch des Logprogramms HAM Office verbinden.

Nachdem man die gewünschten Bänder und Modi ausgewählt hat, betätigt man den Schalter "Anzeigen". Auf der Karte werden jetzt die gearbeiteten und bestätigten Locatorfelder farblich markiert.

Bei Mausklick auf eines dieser markierten Locatorfelder erscheint ein Infofenster mit Angaben, in welchem Band/Mode der Locator gearbeitet wurde. Handelt es sich um ein HAM Office-Logbuch, werden links in der Logliste nur jene QSOs aufgeführt, die diesen Locator enthalten.

## **Weitere Funktionen**

### **Detailkarten und Fotos**

Unterhalb der DXCC- Liste und im Infofenster der Callsuche sind bei vielen DXCC nach dem Anklicken der Einträge in der Liste noch weitere Detailkarten und Fotos in der Miniaturansicht sichtbar.

Miniaturansichten der Fotos werden auch auf der Karte dargestellt, wenn man unter der Karte die Option "Fotos" aktiviert. Bei Verbindung von HAM Atlas mit dem Logbuchprogramm HAM Office werden auch alle Fotos dargestellt, die dort verwaltet werden. In diesem Fall kann man rechts neben dem Optionsschalter auswählen, aus welchem Ordner die Fotos geholt werden sollen.

In allen diesen Fällen gilt: Klickt man mit der Maus auf diese Karten oder Fotos, so werden sie vergrößert dargestellt.

Eingescannte QSL-Karten können auf gleiche Weise betrachtet werden. Wurde auch die Rückseite der QSL-Karte in das Programm eingelesen, so kann durch Mausklick auf die QSL-Karte zwischen Vorder- und Rückseite umgeschaltet werden. Über den Schalter <Neu> können QSL- Karten eingelesen werden, die dann direkt dem DXCC zugeordnet werden. Das ist aber auch genauso über die QSL- Kartenverwaltung möglich.

### **Positionsflaggen**

Sowohl auf der Deutschland- als auch auf der Weltkarte kann man kleine Positionsflaggen setzen. Dazu klickt man auf eine Stelle auf der Karte mit der rechten Maustaste und wählt dann im Menü "kleine Flagge setzen". Die obere linke Ecke der Flagge ist später dort, wo man mit der Maus hingeklickt hat.

Im Eingabefenster kann man den Typ der Flagge bestimmen, die Farben sowie einen kleinen Text, der dann in der Flagge zu sehen ist.

## Ortslisten Welt und DL

Die Professionell-Version besitzt gegenüber der Standardversion wesentlich mehr Orte und Gebietsangaben auf der Welt- und der Deutschlandkarte

### Eintragen und Ändern von Orten im Programm:

Unterhalb der Ortsliste befindet sich der Schalter <Editieren>. Wenn man diesen betätigt, werden dort drei weitere Schalter sichtbar:

**<Neu>**: Betätigen Sie diesen Schalter und klicken Sie dann auf die Stelle auf der Karte, wo sich der Ort befindet. In dem jetzt erscheinenden Dialogfenster tragen Sie den Ortsnamen ein. In den beiden Feldern **Posx/y** kann man die Verschiebung des Ortsnamens gegenüber dem Punkt des Ortes in Pixeln angeben. Damit läßt sich steuern, daß der Ortsname keine anderen Namen verdeckt. Das Feld **Zoom** ist immer deaktiviert. Die Felder **Long/Lat** geben die genaue Position des Ortes an. Sie sind bereits vorbesetzt, können aber auch manuell geändert werden. Mit dem Feld **Einw.** kann man über die Einwohnerzahl (immer **in Mio.**) festlegen, wie groß der Punkt des Ortes und die Schrift in der höchsten Kartenauflösung erscheinen sollen. Der Ort wird immer ab der Auflösung angezeigt, die gerade beim Neueintrag des Ortes aktiv ist. Ist der Ort also sehr klein, zoomen Sie zuerst in die höchste Auflösung und setzen dann erst den Ort.

**<Ändern>**: Klicken Sie mit der linken Maustaste auf einen Ortsnamen auf der Karte. Dieser wird dann rot. Oder wählen Sie einen Ort in der Liste aus. Betätigen Sie danach den Schalter <Ändern>. Sie können jetzt die oben beschriebenen Einstellungen abändern.

**<Löschen>**: Klicken Sie mit der linken Maustaste auf einen Ortsnamen auf der Karte. Dieser wird dann rot. Oder wählen Sie einen Ort in der Liste aus. Betätigen Sie danach den Schalter <Löschen>. Der Ort wird jetzt gelöscht.

## Optionen und Farbpalettenauswahl

Über die Optionen kann der eigene Standort festgelegt werden. Außerdem können hier die Farben geändert werden.

Zur Änderung der Farbpalette genügt es, diese anzuklicken und anschließend das Optionenfenster zu schließen. Es ist aber auch möglich, jede einzelne Farbe im Detail zu ändern. Dazu klickt man mit der Maus auf das entsprechende Farbfeld und es öffnet sich ein Farbauswahl-Dialog.

Ein besonderer Reiter enthält die Webadressen für die Seiten, die bei der Rufzeichensuche über den Reiter "Call im Web" angezeigt werden.

Bedeutung der Option "auto": Ist diese Option aktiviert, so werden die entsprechenden Internetseiten aufgerufen, wenn man bei der Callsuche den Reiter "Call im Web" betätigt.

Ist diese Option nicht aktiviert, wird nur unter dem Browser die Internetadresse eingetragen. Der Aufruf erfolgt, indem man in die Zeile mit der Internetadresse mit der Maus klickt und dann die ENTER-Taste betätigt. Die Option "auto" sollte deaktiviert werden, wenn man auf einer Website nur eine bestimmte Anzahl Seiten pro Tag aufrufen kann.

## Anzeige gearbeiteter und bestätigter Locator

Die Professionell-Version erlaubt die farbliche Hinterlegung von Locatorfeldern. Diese Locatorfelder können entweder über <Programmooptionen – allgemein> als Textdatei eingelesen werden oder sie werden per Hand markiert. Im ersteren Falle kann man jede Textdatei einlesen, in der die Zeilen mit dem Locator beginnen. Das Programm holt sich nacheinander aus den einzelnen Zeilen die ersten 4 oder 6 Zeichen und trägt Sie in die interne Locatordatenbank ein.

Im zweiten Falle zoomt man die Welt- oder Deutschlandkarte soweit, bis man das gewünschte Locatorfeld sieht und klickt dann mit der rechten Maustaste in dieses Feld. Es öffnet sich ein Menü, das die Auswahl erlaubt, ob das Locatorfeld als gearbeitet oder als bestätigt markiert werden soll oder ob die Markierung wieder entfernt werden soll. Um die markierten Locatorfelder zu sehen, muß man im Hauptbildschirm in der unteren Schalterleiste die Optionen „LocStat“ und „Loc“ aktivieren.

## **Druck von Karten**

In der Professionell-Version lassen sich die Karten so ausdrucken, wie sie auf dem Bildschirm angezeigt werden. Diese Funktion wird gestartet über <Optionen – allgemein – aktuelle Bildschirmkarte drucken>.

## **QSL-Kartenverwaltung**

Nach Aufruf des Menüpunktes "QSL-Karten" öffnet sich ein weiteres Fenster mit der QSL-Karten - Verwaltung. Über diese Funktion kann man eingescannte QSL-Karten in das Programm einlesen, Ländern oder anderen Gruppen zuordnen sowie einzeln oder als Slideshow ansehen.

Um QSL-Karten einzulesen, betätigt man links unten den Schalter <Neu>. Jetzt kann man die jpg- oder gif-Dateien der Vorder- und der Rückseite der QSL-Karte angeben, der Karte einen Titel (bzw. das Rufzeichen) sowie einen Bemerkungstext geben.

Im Hauptfenster der QSL-Verwaltung lassen sich die eingescannten Karten als Text-Liste oder als Bildersammlung anzeigen. Mit Doppelklick auf ein Bild öffnet sich die Vollbild-Anzeige, von der aus auch die Slideshow gestartet werden kann.

Ist HAM Atlas mit HAM Office verbunden, dann kann man über der linken Bildliste aus verschiedenen HAM Office-Ordern die Bilder anzeigen lassen.

Wer will, kann die QSL-Karten auch verschiedenen Gruppen zuordnen. Das ist z.B. sinnvoll, wenn man nur bestimmte Karten vorführen will. Die Slideshow greift dann nur auf die Karten dieser Gruppe zu.

## **Liste der QSL- Karten**

Am oberen Rand des Fensters kann man einstellen, ob man die Liste mit oder ohne Bildvorschau angezeigt bekommen möchte.

Unterhalb der Liste befinden sich folgende Schalter:

### **<Neu>:**

Hier kann man eine QSL-Karte, die man vorher mit einem Scanner eingelesen hat, in die Liste aufnehmen. Geben Sie als Titel nach Möglichkeit das Rufzeichen ein. Nach dem Rufzeichen kann durch Leerzeichen getrennt weiterer Titeltext angegeben werden. Darunter können Sie die Karte einem DXCC zuordnen. Das führt dazu, daß die Karte auch beim entsprechenden DXCC in der DXCC-Liste (siehe oben) angezeigt werden kann.

Klicken Sie nun auf den Schalter <Datei suchen ... (Vorderseite)> und dann auf den Schalter <Datei suchen ... (Rückseite)>, um die Scanbilder der beiden Seiten der QSL-Karte in das Programm einzufügen. Mit <OK> wird die Karte gespeichert und in der oberen Liste angezeigt.

### **<Ändern>:**

Klicken Sie in der oberen Liste einen Eintrag an und betätigen Sie dann den Schalter <Ändern>, um den Titel, DXCC oder Bemerkung der QSL-Karte zu ändern.

### **<Löschen>:**

Klicken Sie in der oberen Liste einen Eintrag an und betätigen Sie dann den Schalter <Löschen>, um eine Karte aus der Liste zu entfernen.

**<Ansicht>:**

Klicken Sie in der oberen Liste einen Eintrag an und betätigen Sie dann den Schalter <Ansicht>, um sich die QSL-Karte vergrößert anzuschauen. Das Ansichtsfenster ist weiter unten beschrieben.

<<

Dieser Schalter am unteren linken Rand der Liste ist aktiviert, wenn mehr Karten in der Liste enthalten sind, als aktuell auf dem Bildschirm darstellbar. Sie blättern hiermit eine Seite zurück.

>>

Dieser Schalter am unteren linken Rand der Liste ist aktiviert, wenn mehr Karten in der Liste enthalten sind, als aktuell auf dem Bildschirm darstellbar. Sie blättern hiermit eine Seite vor.

**<Slideshow>**

Über diesen Schalter wechselt man zur Diashow, die weiter unten beschrieben ist. Die Diashow beginnt mit dem aktuell ausgewählten Bild.

**<Gruppeneinteilung>**

Diese Funktion ist weiter unten beschrieben.

## Ansichtsfenster

Das Ansichtsfenster erlaubt die vergrößerte Darstellung der QSL-Karte. Wurde zu der QSL-Karte eine eingescannte Rückseite in das Programm eingelesen (siehe oben <Neu>), so kann man hier über den Schalter Rückseite zwischen der Vorder- und der Rückseite hin- und herschalten. Mit den Schalter << und >> wechselt man zur vorigen bzw. nächsten Karte in der Kartenliste. Mit dem Schalter <Slideshow> wechselt man zur Diashow, die weiter unten beschrieben ist.

## Diashow (Slideshow)

Wurde die Diashow aufgerufen, so kann man sich alle Karten der aktuellen Liste nacheinander automatisch anzeigen lassen. Neben dem Schalter <Stop> befindet sich ein Schieberegler für die Geschwindigkeit der Bildwechsel. Je weiter er nach rechts verschoben wird, desto langsamer erfolgen die Bildwechsel.

## Gruppeneinteilung

Sollten Sie einen Diavortrag planen, so wird Ihnen diese Funktion sehr hilfreich sein. Mit dieser Funktion kann man verschiedene Gruppen von QSL-Karten anlegen und eine Slideshow nur für eine bestimmte Gruppe erzeugen. Man erstellt sich also z.B. eine neue Gruppe, fügt in diese nur jene QSL-Karten ein, die man vorzeigen möchte, und startet dann die Slideshow.

Die Listen und Schalter in der linken Bildschirmhälfte wurden bereits weiter oben beschrieben. In der rechten Bildschirmhälfte befinden sich folgende Schalter:

Am oberen rechten Rand befindet sich eine Auswahlliste mit den verfügbaren Gruppen. Mit dieser Liste kann man zu einer anderen Gruppe wechseln. Daneben kann man angeben, wie die Einträge der Gruppe angezeigt werden sollen. (nur Textliste oder Bilder)

**<Neue Gruppe>:**

Geben Sie hier einen neuen Gruppennamen an, um eine Gruppe zu erstellen.

### <Umbenennen>:

Ändern Sie hier den Namen der aktuellen Gruppe.

### <Löschen>:

Über diesen Schalter wird eine Gruppe gelöscht. Es werden nicht die QSL-Karten gelöscht, da diese sich weiterhin in der Gesamtliste im linken Bildschirmteil befinden.

### <aus Gruppe entfernen>:

Klicken Sie auf einen Listeneintrag der Gruppe und dann auf den Schalter <aus Gruppe entfernen>, um eine QSL-Karte aus der Gruppe zu löschen. Es werden nicht die QSL-Karten gelöscht, da diese sich weiterhin in der Gesamtliste im linken Bildschirmteil befinden.

### <Slideshow>:

Im Gegensatz zur Slideshow unter der linken Liste, die alle QSL-Karten durchläuft, werden hier nur die QSL-Karten der aktuellen Gruppe durchlaufen. Die Slideshow beginnt mit der markierten QSL-Karte.

### <Gruppeneinteilung schließen>:

Nach Klick auf diesen Schalter wird auf dem Bildschirm nur noch die Gesamtliste der QSL-Karten angezeigt.

## QSL-Karten –Anzeige in der DXCC- und Landliste

Beim Einlesen einer QSL-Karte wird das DXCC ausgewählt. Damit weiß das Programm, welchen QSL-Karten zu welchem Land gehören. Ruft man die DXCC- oder die Landliste auf, so werden die zugehörigen QSL-Karten unterhalb dieser Liste verkleinert dargestellt. Klickt man mit der Maus auf diese kleinen Bilder, verschwindet die Karte und die QSL-Karte wird dafür dargestellt. Zurück zur Kartendarstellung gelangt man, indem man einen anderen Listeneintrag mit Doppelklick oder Enter-Taste anwählt.

## Zusammenarbeit von HAM Office mit HAM Atlas

**HAM Office** bietet in seinen Programm-Optionen die Möglichkeit der Verbindung mit dem Programm **HAM Atlas**. (siehe [www.hamatlas.de](http://www.hamatlas.de))

Dadurch kann man in HAM Office zugreifen auf:

- die erweiterten IOTA-Anzeige-Funktionen
  - die QSL-Karten-Ansichtsfunktion (bei QSO-Eingabe eines Rufzeichen werden in einem Übersichtsfenster alle Fotos zu diesem Rufzeichen aufgeführt, die in den verschiedenen HAM Office-Datenbanken und Verzeichnissen liegen. Diese Fotos kann man vergrößert und als Slideshow betrachten).
  - die wesentlich erweiterte Anzahl von DL- Orten  
zusätzlichen Land- und Rufzeichen-Informationen sowie Karten aus dem Internet
  - die azimutale und die Globusdarstellung
  - die QSL-Kartenverwaltung von HAM Atlas (Menüpunkt Extras - QSL-Foto-Verwaltung)
  - Darstellung von QSL- und DXCC-Fotos auf der Welt- und Deutschlandkarte
1. **Verbinden Sie beide Programme**, indem im Setup (Menü <Extras - Programm-Optionen>) die Option "HAM Atlas - Daten nutzen" mit einem Haken versehen wird. Betätigen Sie dann den Schalter "Durchsuchen" und geben Sie dort an, wo sich die Datei HAMATLAS.EXE befindet. Das ist normalerweise das Verzeichnis C:\PROGRAMME\HAMATLAS\ .

2. Stellen Sie außerdem unten links die Option "in DL-Karte auch kleine Orte anzeigen" ein.
3. Es werden jetzt bei höchster Zoomstufe in der **Deutschland-Karte** weitere Orte angezeigt.
4. **Verbindung mit QSL-Verwaltung von HAM Atlas**
5. Fügen Sie eingescannte QSL-Karten in die HAM Atlas-QSL-Verwaltung ein. Geben Sie dort als Titel des eingescannten Bildes das Rufzeichen an.
6. Wenn Sie jetzt in HAM Office ein QSO eingeben und in HAM Atlas eine eingescannte Karte für das Rufzeichen vorliegt, so wird das im QSO-Eingabefenster angezeigt.
7. Wenn Sie jetzt den Schalter betätigen, öffnet sich das QSL-Fenster von HAM Atlas.
8. Die **IOTA-Funktion** ist hier nicht weiter beschrieben. Da HAM Atlas die genauen Koordinatenbereiche von IOTA-Inseln und Inselgruppen kennt, ist die Anzeige des Standortes der Gegenstation nach Eingabe einer IOTA-Nummer sehr genau.

## **Locatoranzeige**

Eine weitere besondere Funktion nach der Verknüpfung beider Programme ist die Anzeige der gearbeiteten und bestätigten Locator auf der Welt- und der DL-Karte. Dazu betätigt man nach Aufruf einer Karte unterhalb der Karte die Schalter „LocStat“ und „Loc“. Auf der Deutschlandkarte werden die gearbeiteten und bestätigten Kleinstfelder, auf der Weltkarte die Kleinfelder angezeigt. Farbe und Form der Anzeige kann man im Programm HAM Atlas unter <Programm-Optionen – allgemein> einstellen. Dort kann man auch die Karten ausdrucken.

## **Kartenfunktion während der QSO-Eingabe**

Wurde im QSO-Eingabefenster ein Rufzeichen eingetragen, so kann man durch Betätigung der Taste <F3> das Kartenfenster öffnen. Besitzt das Programm zu diesem Rufzeichen den genauen Locator, so wird der Standort der Gegenstation genau angezeigt. Andernfalls wird das DXCC-Land rot umrandet dargestellt.

Im Fenster der QSO-Eingabe kann man unten rechts neben der Logbuchliste ein Kartenfenster zuschalten. Nach Eingabe eines Rufzeichens oder Locators wird die Karte automatisch für den neuen Standort aktualisiert.

Auch im kleinen Infofenster kann die Karte dargestellt werden.

Nach rechtem Mausklick auf die Karten erscheint ein Menü, in dem angegeben werden kann, was auf der Karte dargestellt werden soll. Über die Programmooptionen als auch über den kleinen Schalter <Einstellungen> unterhalb der Karte sind diese Angaben auch änderbar.